

IGBS e.V.



RECHENSCHAFTSBERICHT 2010/2011

Vorstand:

Oliver Krause

Thorsten Stratemann

Johannes Hack

Axel Riek

Boris Schmidt

IGBS Vorsitzender, Vertretung im Außenverhältnis, Geschäftsstelle/Verwaltung

Das abgelaufene Jahr hat sich aus Sicht der IGBS seit langem mal wieder als sehr aufregend dargestellt. Das lag vor allem an den Honorarverhandlungen mit der ProA, die uns seit langer Zeit einem möglichen Streit sehr nahe gebracht haben. Sicherlich war dieses Thema aufgrund der ungewollten und für viele Involvierte auch nicht vorhersehbaren Verzögerungen absolut saisonbeherrschend. Letztlich haben zum Glück, die zumindest uns gegenüber geäußerte Kadergeschlossenheit und ein deutlich zum Ausdruck gebrachter Wille zur Entschlossenheit die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle jedoch auch, dass die Unterstützung und die Mitarbeit vom DBB, in Person von M. Geisler, sehr positiv erwähnt werden muss. Hier ist ein echter Fortschritt im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen gewesen. Das Thema war nun auch beim DBB in der Weise ernst genommen, wie wir es uns vorstellen.

Damit gelten in der ProA nunmehr folgende Beträge als vereinbart:

Saison	Gebühr	PO- Zuschlag
2010/11	150€	-
2011/12	180€	20€
2012/13	200€	20€
2013/14	210€	20€
2014/15	220€	20€

Mit diesem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein. Auch im Bereich der BEKO-BBL konnten die Honorarverhandlungen mit der vom A-Kader eingesetzten Verhandlungsgruppe, an welcher Boris Schmidt als Aktivensprecher federführend neben Benjamin Barth und Markus Hesse teilnahmen zu Abschluss gebracht werden. In der BEKO-BBL gelten nunmehr folgende Regelungen:

Hauptrunde	385,00 Euro
Play Off Viertelfinale	500,00 Euro
Play Off Halbfinale	550,00 Euro
Play Off Finale	650,00 Euro

Beko BBL TOP4

Halbfinale und Spiel Platz 3	550,00 Euro
Finale	650,00 Euro

Für jeden Crew-Chief werden pro Spiel in der Hauptrunde zusätzlich 50,00 Euro Honorar ausgezahlt. Das soll zu einem sportlichen Anreiz führen, sich zum Crew-Chief zu qualifizieren. Ferner gibt es eine Leistungsprämie nach Anzahl der geleiteten Hauptrundenspiele. Diese beträgt bei Erreichen von

25 Hauptrundenspielen	600,00 Euro
30 Hauptrundenspielen	1.300,00 Euro
35 Hauptrundenspielen	1.800,00 Euro
40 Hauptrundenspielen	2.300,00 Euro
45 Hauptrundenspielen	2.800,00 Euro.

Hier wird deutlich wie sehr die BEKO-BBL die Arbeit der bei ihr tätigen Schiedsrichter schätzt. Das sollte als Beispiel auch für die künftigen Verhandlungen mit den anderen Ligen dienen.

Unsere finanzielle Lage ist – wie jedes Jahr - stabil. Dabei gilt es ganz klar zu unterstreichen, dass für all unsere Aktivitäten – wie Clinics ect. – nach wie vor keinerlei Mitgliederbeiträge verwendet werden. Diese Maßnahmen werden immer so organisiert, dass sie kostendeckend sind. Mithin kann man zwar darüber diskutieren, ob der von uns eingeschlagene Weg der Durchführung solcher Maßnahmen, zur Schaffung einer Reputation der IGBS in Deutschland der geeignete ist. Allerdings gehen wir davon aus, dass uns der bisherige Erfolg Recht gibt. So sind unsere Clinics seither ausgebucht, was der DBB bei seinen angebotenen Veranstaltungen in der nahen Vergangenheit nicht vermelden konnte.

Mein Dank gilt Thorsten, Joe, Axel und Boris. Ohne sie könnte ich das – wie oben bereits angedeutet - niemals schaffen. Danke.

Wie bereits im Newsletter vom 01. August 2011 angekündigt, werde ich von meinem Amt zurücktreten und Platz für neues Blut an der Spitze der IGBS machen. Meine berufliche Belastung erlaubt eine qualitative Arbeit nicht mehr. Die Neuwahlen werden im Rahmen der Hauptversammlung zum Zwischenlehrgang des A-Kaders stattfinden. Thorsten wird bis dahin meinen Posten kommissarisch übernehmen. Dafür schon jetzt meinen herzlichen Dank. Die notwendigen Informationen gehen Euch zeitnah zu.

Gleichwohl bitte ich bereits jetzt, mir entsprechende Kandidatenvorschläge zu übermitteln.

gez. Oliver Krause, September 2011

Bericht des Finanzvorstandes

Finanzbericht des Finanzvorstandes des IGBS e.V.

Axel Riek über die Saison 2010/2011

Auch das Saison-Jahr 2010/11 hat mich sehr damit beschäftigt, die letzten Beiträge der Kollegen aus den Saisons 2008/09 und 2009/10 "einzutreiben". Inzwischen sind nur noch 2 Personen offen, dann kann ich endgültig sagen, die Vergangenheit ist aufgearbeitet.

Für die Saison 2010/11 hatte ich mir - wie auf dem Lehrgang der Pro A verkündet - vorgenommen, einem möglichst hohen Anteil der Kollegen die Arbeit der Überweisungen abzunehmen und per Einzugsermächtigung deren Beiträge auf unser IGBS-Konto zu transferieren. Hier hat mir allerdings das Anwenderprogramm meiner Bank einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Einzugsermächtigungen hätten mir enorme Mehrarbeit beschert, deshalb habe ich mich entschlossen auch zukünftig die Jahresbeiträge per Überweisung zu „erbeten“.

Aus der vergangenen Saison 2010/11 sind aus allen Kadern per heutigem Stand noch 29 Kollegen säumig. Trotz Übersendung der Rechnungen und Telefonaten und Mails möchte ich an alle Kollegen den Appell senden, dass sie zukünftig die Rechnungen fristgerecht begleichen. Das würde mir die Arbeit doch deutlich erleichtern und ist auch nur gerecht gegenüber den Personen, die stets entsprechend überweisen.

Die Rechnungen für die Saison 2011/12 werde ich spätestens im November versenden und bitte schon hier um entsprechende pünktliche Überweisung.

Finanzdaten unseres Kontos:

Stand 04.01.2011	6746,25Euro
Heutiger Stand:	9.079,60 Euro
Hauptausgaben waren in dieser Saison:	
Handtücher	4.954,93Euro
Homepage:	15,99Euro/monatlich

Weitere Posten waren Kontoführungsgebühren, Reisekosten, Porto, Geschenke zur Verabschiedung von Kollegen pp. Anzumerken ist, dass das für uns kostenneutrale IGBS-Camp von unserem Guthaben noch beglichen werden muss, weil die Gelder über uns abgewickelt worden sind. Es sind von dem oben genannten Guthaben noch ca. 4000,00 Euro abzuziehen. Wenn alle Mitglieder ihre Beiträge aus 2010/11 gezahlt haben, kommen wir auf einen Kontostand von ca. 6.500 Euro. Natürlich im Guthaben!

Die IGBS- Handtücher, die als Handout für die IGBS-Mitglieder bestimmt sind, trafen jetzt bei mir ein und werden in den nächsten Wochen kostengünstig zu euch gebracht. Wahrscheinlich werde ich Pakete für die Crew-Chiefs packen und an diese versenden.

Es erfolgt eine schnellst mögliche Verteilung. Leider wurden die Handtücher nicht zu den Lehrgängen fertig, deshalb diese Lösung.

Bezüglich meiner Person darf ich anmerken, dass ich die Finanzen der IGBS mittelfristig weiter führen würde, wenn entsprechend das Votum der Mitglieder gegeben wird.

Langen, 14.09.2011

Axel Riek

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IGBS e.V. 2010/11

Die Vorbereitungsphase der Saison 2010/11 war die wahrscheinlich arbeitsintensivste meiner gesamten IGBS-Tätigkeit. Darunter litt nicht zuletzt die Anzahl der herausgegebenen Newsletter.

Als zeitintensiv stellten sich die Vorbereitungen für das 2. IGBS SR-Camp dar, für das eine große Anzahl von Material vorbereitet und erstellt werden musste.

Hinzu kamen in dieser Phase die jährliche Überarbeitung des Saisonhandbuchs und die Vorbereitung des IGBS-Aktivengespächs parallel zum Sommerlehrgang.

Außerdem zeichneten sich bereits auch die Probleme und notwendig werdenden Arbeiten im Zusammenhang mit den Honorarverhandlungen zwischen IGBS, DBB und der 2. Liga überaus deutlich ab.

Erneute Kaderabfragen bzgl. der Qualitäten der Coachings, deren Auswertung und Weitergabe an den DBB und natürlich das Schaffen eines Meinungsbildes hinsichtlich der Honorarverhandlungen trugen ebenfalls dazu bei, dass ich mehrmals an den Rand der „ehrenamtlichen Leistungsfähigkeit“ ankam und bewusst ein paar Dinge in den Hintergrund stellen musste.

Mit einem immensen Zeitaufwand verbunden waren die Sichtung von Spielvideos und die Auswahl von geeigneten Videosequenzen für die zweite IGBS-DVD. Da in 2010 zwar genug

Material zur Verfügung stand, dieses aber in weiten Teilen erneut unkommentiert und ungesichtet zur Verfügung gestellt wurde, musste - wie schon zuvor beim ersten Video - praktisch das gesamte Material in stundenlanger Arbeit gesichtet, ausgewählt und dann geschnitten werden. Diese Arbeit kann und werde ich zukünftig nicht mehr leisten können.

Im Rahmen der Kaderfestlegung 2010/11 wurden die Aufsteiger von mir angeschrieben und hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit und Mitgliedschaft in der IGBS e.V. befragt.

Erfreulicherweise konnten wir auf diese Weise erneut neue Mitglieder gewinnen, die sich mit uns gemeinsam für unsere Anliegen stark machen können.

Die Gespräche mit dem Steuerberatungsbüro und der notwendige Informationsaustausch erfolgte in vielen Telefonaten und Emails, gipfelte aber letztlich in einer Arbeitsgrundlage, die uns alle sicherlich weiterbringen und von großem Nutzen sein wird.

Die i.R. der Honorarverhandlungen geführten Telefonate und Videokonferenzen habe ich nicht mehr gezählt, aber sie liegen locker im 3-stelligen Bereich. Auch dieser Aufwand brachte mich mehrmals an den Rand des Leistbaren, denn schließlich bleiben die privaten und beruflichen Anforderungen ebenfalls unverändert hoch.

Nicht zuletzt das immense Arbeitsaufkommen in 2010/11, gepaart mit den in Teilen leider sehr unschönen Erfahrungen und Gesprächen mit einigen (wenigen) Kollegen und der Ignoranz anderer, die ihre Prioritäten zwar immer sehr individuell festlegen können, vom IGBS-Vorstand dann jedoch erwarten sich für ihre stets persönlichen Belange zusätzlich stark zu machen, haben mich dazu bewogen, dieses Ehrenamt mit Ablauf der Saison 2011/12 nicht länger auszuüben.

Mein Rücktritt sollte eigentlich bereits in diesem Sommer erfolgen, da aber nach meiner Bekanntgabe auch zwei andere Vorständler ihr Amt nicht länger ausüben können und wollen, werde ich ggf. dieses eine Jahr noch dranhängen.

Sollte sich jedoch ein Kandidat finden, der meinen Posten bereits in 2011 übernehmen möchte, so bin ich gerne bereit, meinen Posten während der IGBS-Versammlung zu räumen.

Zur Informationsweitergabe wird die IGBS-Homepage weiterhin intensiv genutzt, auch wenn zeitbedingt das Einstellen neuer Information kürzer treten musste.

Mein Wünsche für mein letztes Vorstandsjahr:

1. Weniger IGBS-Arbeit als im letzten Jahr!
2. Mehr Verständnis für die vielen Gespräche, Diskussionen und Entscheidungen im Vorstand, die bewusst nicht immer in die Öffentlichkeit kolportiert werden (können)!
3. Eine etwas größere persönliche Identifikation einiger Mitglieder mit der IGBS-Gemeinschaft.

Z.B. sollte die Teilnahme an einer nur einmal jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung als Gelegenheit für einen gegenseitigen Meinungs austausch verstanden werden und nicht als einen Programmpunkt im Lehrgang, den man zugunsten einer anderen Sportveranstaltung mal eben so ad acta legen kann.

Dies zeugt von wenig Respekt gegenüber den verbleibenden anwesenden IGBS-Mitgliedern. Und auch der betriebene Zeit- und Geldaufwand für den Referenten (7 Stunden An- und Abreise / 720 gefahrene Kilometer / Vorbereitungszeit auf das Meeting usw.) steht dann in keinem Verhältnis zu dem, was dann vor Ort vorgefunden wurde.

Duisburg, 02.08.2011

gez. Thorsten Stratemann

IGBS-Rechenschaftsbericht 2010

Ressort Aus- und Weiterbildung

Johannes Hack

Die Situation im Aus- und Weiterbildungsbereich stellt sich derzeit recht komfortabel dar. Das IGBS SR Camp hat sich in den letzten beiden Jahren als voller Erfolg erwiesen. Die Anmeldungen stiegen von anfänglich 50 (von zwei Jahren) über 70 (letztes Jahr) auf 87 (dieses Jahr). Der organisatorische Aufwand des Camp wirft seine Schatten weit voraus. Zwar hilft die zweijährige Erfahrung dabei, aber spätestens ab Mai/Juni sind hierfür oftmals mehrere Stunden in der Woche nötig.

Im Auftrag der IGBS war ich außerdem im Juni auf der A-Lizenz-Ausbildung der Trainer um mit selbigen drei Stunden über unsere Zunft zu sprechen. Die Diskussion war sehr fruchtbar und auch für mich hilfreich. Zwar können sich beide Seiten dem Konflikt nicht entziehen, aber ich bin mir sicher mit der Einheit einen Teil dazu beigetragen zu haben, dass beide Seiten besser damit umgehen können.

Trotz der guten Bilanz in meinem Ressort und der tollen Erfolge der IGBS bei den Honorarverhandlungen habe ich mich entschlossen meinen Vorstandsposten ab der kommenden Saison 2011/2012 zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit in den letzten vier Jahren hat mir große Freude bereitet, was nicht zuletzt an den Kollegen aus dem Vorstand der IGBS lag. Wir haben in dieser Zeit sehr viel erreicht und das stimmt mich sehr zufrieden. Die Gründe meines Rücktritts liegen ausschließlich im privaten und beruflichen Bereich: Mir fehlt einfach die Zeit meine Aufgabe im Vorstand so zu erfüllen, wie es eigentlich mein Selbstverständnis ist. Daher erachte ich es für besser, wenn jemand die Aufgabe übernimmt, der dafür mehr Ressourcen zur Verfügung hat. Die Möglichkeit zur Entfaltung kreativer Ideen ist in meinem Ressort sehr gut möglich und sollte daher auch noch besser ausgenutzt werden. Denn durch die Weiterbildung von uns selbst, SR-Kollegen, Trainern, Spielern usw. kann die IGBS wie sonst kaum mit anderen Beteiligten auf Augenhöhe agieren und auf sich aufmerksam machen.

Mein Dank gilt vor allem Olli, Thorsten und Axel, die mit ihrem Engagement in den letzten Jahren sehr viel erreicht haben. Außerdem natürlich allen Mitgliedern, die uns in der Vergangenheit das Vertrauen geschenkt haben. Ganz besonders danke ich jedoch den tollen Kollegen, die in den letzten Jahren durch ihre Coaching- und Referententätigkeit das IGBS SR Camp erst möglich gemacht haben.

Sandhausen, im Juli 2011

gez. Johannes Hack